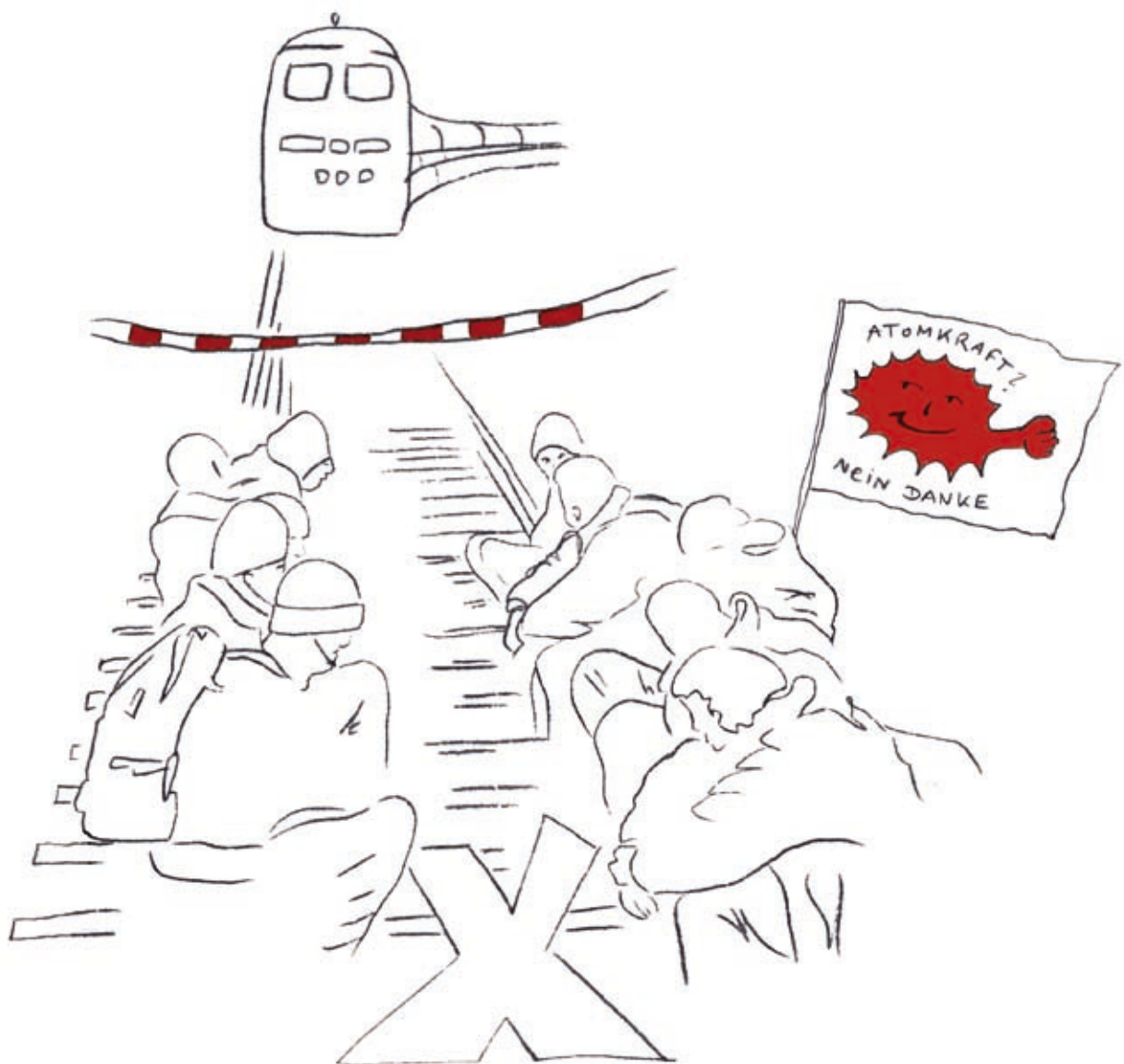


20 JAHRE

PROTEST & AKTION

GEGENÖFFENTLICHKEIT

ÜBERREGIONALER WIDERSTAND



EINE RÜCKSCHAU IN BILDERN



20 Jahre

Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim

<http://neckarwestheim.antiatom.net>

Diese Broschüre haben wir anlässlich unseres 20-jährigen Bestehens im November 2016 aus Pressefotos und Bildern von eigenen Veröffentlichungen hergestellt - um Euch anhand von Bildern einen Rückblick auf gemeinsam erlebte Ereignisse zu ermöglichen und um diese fest zu halten.

Die Auswahl ist gewissermaßen willkürlich. Zudem beschränkt sich die Rückschau auf den AKW-Standort Neckarwestheim, es fehlen die Aktionen in Gorleben und Ahaus, in der Pfalz bei der Südblockade oder beim Castor, in Biblis bei der Umzingelung des AKWs, in Karlsruhe bei der Nachttanzblockade, in Stuttgart, in Bure beim geplanten französischen Endlager, in Flamanville und in Helsinki und viele, viele mehr...

Das alles und vor allem auch die dazugehörigen Texte unserer Anti-Atom-Infos, Aufrufe und Flyer findet ihr auf unserer Internetseite - neckarwestheim.antiatom.net - ; die ersten 10 abc-Jahre dort via neckarwestheim.antiatom.net/archiv2006.

Wir wünschen Euch viel Vergnügen/Spaß beim Erinnern, erzählen, staunen....



Informieren und aktiv werden!

Homepage des Aktionsbündnis:

<http://neckarwestheim.antiatom.net>

mit aktuellen Anti-Atom-Infos, auch mit Terminen und Veranstaltungshinweisen in der Region Stuttgart bis Heilbronn

Anti-Atom-Sonntagsspaziergänge

jeden ersten Sonntag im Monat zum AKW Neckarwestheim

Veranstaltungsunterstützung:

Gerne stellt das Aktionsbündnis ReferentInnen und Infomaterial für Eure Veranstaltungen

Mailing-Liste [abc] des Aktionsbündnis:

Aktuelle Kurzinfos & Termine

Auf der Homepage eintragen in der Spalte rechts: „Newsletter“

Anti-Atom-Infos:

Neckarwestheimer Anti-Atom-Info, aktuelle Flugblätter und schriftliche Hintergrundinformationen

Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim

c/o DemoZ, Wilhelmstr. 45/1, 71638 Ludwigsburg

neckarwestheim@antiatom.net

<http://neckarwestheim.antiatom.net>

Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim

Atomausstieg sofort! Energiewende jetzt!



Das Aktionsbündnis ist ein Zusammenschluss von AtomkraftgegnerInnen; es wurde im November 1996 aus Anlass des CASTOR-Transportes von Neckarwestheim nach Gorleben gegründet. Es versteht sich als Forum für Menschen in der Region um das AKW Neckarwestheim, die sich gegen Weiterbetrieb der Atomanlagen engagieren wollen. In der Anti-AKW-Bewegung vernetzt sind wir aktiv für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen weltweit.

Wir lehnen den Weiterbetrieb der Atomkraftwerke unter dem Deckmantel des Atomausstiegs ab. Atomforschung, Brennelemente-Produktion, Urananreicherung und der Export von Atomtechnologie sollen mit staatlicher Unterstützung die Profite der global agierenden Atomkonzerne und ihrer Zulieferer in Deutschland sichern. Dieses Geschäft muss beendet werden – dazu wollen wir beitragen.

Die rasche Verwirklichung der regenerativen, dezentralen und bürgernahen Energiewende ist schon alleine aus Gründen des Klimaschutzes und der CO²-Reduktion zwingend geboten. Sie muss gegen den Willen der Monopol-Energiekonzerne und der Atomindustrie sowie deren Lobby in Politik und Gesellschaft durchgesetzt werden.

Als Anti-Atom-Initiative sind wir basisdemokratisch organisiert. Wir verstehen uns mit unserem ökologischen Themenschwerpunkt als Teileinerlinkenemanzipativensozialen Bewegung. Wir organisieren uns außerparlamentarisch und wir sind partei- und institutionen-unabhängig. Somit werden wir

nicht Teil einer scheinbaren „Teilhabe“ bei Entscheidungen und passen uns auch in unserer Meinungsbildung und Entscheidungsfindung nicht institutionellen oder staatlichen „Sachzwängen“ an.

Mit Veröffentlichungen auf Flugblätter und im Internet, mit Veranstaltungen, mit Kundgebungen und Demonstrationen und mit direkten Aktionen zivilen Ungehorsams stören wir das Atomgeschäft. Bei all dem ist für uns ein solidarischer Umgang miteinander selbstverständlich.

Mitmachen!

Dem Atomausstieg auf die Beine helfen – abschalten sofort! Wir suchen Menschen, die sich mit uns gegen die Atomindustrie engagieren wollen. Möglichkeiten sind die Mitwirkung bei Konzeption und Durchführung von Kampagnen und Aktionen, die Teilnahme an Kundgebungen und Demos, das Organisieren von Veranstaltungen und Aktionen, Hilfe beim Flyer-Verteilen. Meldet Euch bei uns mit Euren Ideen.

Die regelmäßigen Treffen des Aktionsbündnis sind keine öffentliche Veranstaltungen – aber offen für Menschen, die sich kontinuierlich engagieren und mit einbringen wollen! Die Treffen finden regelmäßig in Ludwigsburg oder Stuttgart statt.

Bei Interesse einfach melden - wir freuen uns auf Dich!



Demozug auf der Brücke, wo einmal der Castor rollen soll.

Bilder: LKZ-Drossel

1996



Einige Male kam es zu brenzligen Situationen.



Der Demonstrationzug auf der Kirchheimer Brücke.



Verhinderungsstrategie

Etwa 200 Demonstranten haben am Mittwoch früh versucht, die Testfahrt für den geplanten Castor-Transport auf der dafür neuerrichteten Neckarbrücke zwischen Kirchheim und dem Atomkraftwerk Neckarwestheim zu blockieren. Der Konflikt hat sich auch zu einem Streit zwischen der Bundesregierung und SPD-regierten Ländern ausgeweitet. (Bild: dpa)



Bild: LKZ-Drossel



Demo gegen den geplanten Castor-Transport von Neckarwestheim



Massenandrang beim gestrigen „Sonntagsspaziergang“ der Castor-Gegner.



Bild: LKZ-Drossel

1997





„Gorleben“ wird entfernt. Mitarbeiter des Bauhofes haben damit aber ihre Schwierigkeiten. Bild: LKZ-Drossel



Umringt von Polizisten. Sec Bundesstraße 27 bei Kirchhei

1997



Gegner der Atomtransporte aus dem Kernkraftwerk Neckarwestheim protestierten auf der erneuerten Neckarbrücke, die gestern nach dreiwöchiger Sperrung wieder für den Verkehr freigegeben wurde. Foto: Lachenmaier



Die Frauen und Männer blockieren mit zwei 600 Kilogramm schweren Fässern die Straße und halten damit den Castor-Transport auf.



Der „Castor“ soll nicht vergessen werden



Atommüllbehälter auf dem Weg nach England

1997/98



Die Partnerschaft von Kirchheim: Atomkraftgegner aus dem Raum Neckarwestheim und Ahaus verbündeten sich jetzt in ihrem gemeinsamen Kampf gegen die Castor-Transporte. (Foto: Andreas Veigel)



Kleine Blockade in ziemlicher Kälte vor Neckarwestheim



Gedenken an die Opfer von Tschernobyl

1998



Große Probleme bereitete der Tunnel unter der B 27.



Am Spä
zeitweis



Kontaktsuche mit den Männern im Tunnel unter großer Anteilnahme der Medien Foto: dpa



Am Nachmittag packte die Polizei nach drei Aufforderungen zu und schleppte die Blockierer zur Seite. 50 kamen in Polizeigewahrsam, die anderen wurden in Richtung Neckarwestheim abgedrängt.



Anspannung vor der Räumaktion: Die Demonstranten rückten zusammen, hakten sich unter, sangen, um sich Mut zu machen. Die Polizisten

Castor-Alarm



Tag X

**Wir
stellen uns quer!**

Info-Telefon: 07141 / 90 33 63
<http://neckarwestheim.antiatom.de>

1998



n bildeten einen Kordon.



Bei strömendem Regen zogen die Demonstranten zum Kernkraftwerk.

Bild: LKZ-Drossel



Auftakt: Mit einem Sonntagsspaziergang Protest gegen den Castor-Transport.

Bilder: LKZ-Drossel

Die Atomkraft-Gegner leiteten mit Spaziergang „heiße Phase“ ein

Härtere Organisationsstruktur soll Castor-Widerstand stärken

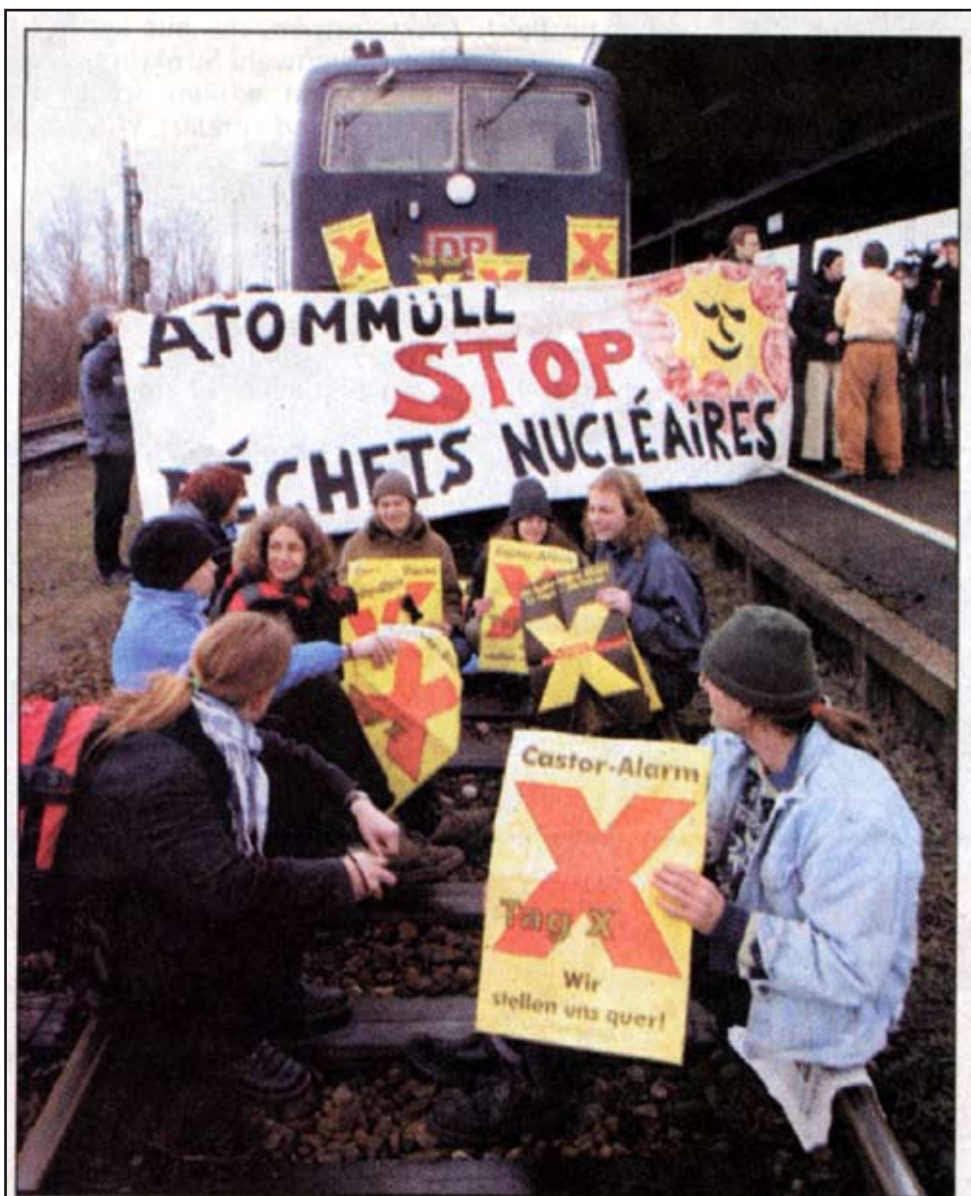
1999



Bei der Pressekonferenz vor der Einfahrt zum GKN in Neckarwestheim stellten vier Sprecher von Aktionsbündnissen gegen Castortransporte ihre Pläne für einen heißen Sommer oder Herbst vor. (Foto: Dittmar Dirks)



Kernkraftgegner und Anwohner demonstrieren gegen Zwischenlager



Bahnstrecke für Castor-Transport blockiert



Auf der Bundesstraße 27 zwischen Walheim und Kirchheim wurde der Laster gestoppt.

Bild: LKZ-Drossel

Atomkraftgegner blockierten Transporter

Unbeladener Sattelschlepper sollte leeren Behälter für Brennstäbe abholen



Mitarbeiter des Kraftwerkes schneiden das Schloss auf.



Polizei marschiert zur Sicherung der Strecke auf.

Die Polizei lässt sich im Kraftwerk einschließen

Kernkraftgegner stören Transport des leeren Atommüll-Behälters – Sicherheitspr



Blockiert: In den Morgenstunden standen Demonstranten vor der Zufahrt zum GKN.

Bild: o.H.

Die Einfahrt zum GKN blockiert

Angeblich Rangeleien – Panne bei Dosimeter-Auswertung

1999



Bilder: LKZ-Drossel

ießen
rüfungen



Bündnis rüstet für „heißen Herbst“ und richtet Atomlehrpfad ein



Der Gemmrigheimer Gemeinderat tagt vor vollen Rängen. Im Vordergrund Bürgermeisterin Tummescheit.

Foto Weise/factum



Die Demonstranten marschierten zum GKN.

Bild: Fuchs

2000

Atom-Gegner eröffneten den „heißen Herbst“

Protest gegen Interimslager für Atomabfälle



Weit mehr als 1000 Menschen aus Gemmrigheim und Umgebung protestierten gestern Abend friedlich gegen das geplante atomare Zwischenlager im Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar. (Foto: Andreas Veigel)



Zwei Demonstranten befestigen ein Transparent am Zaun des Kernkraftwerks. Am Montagabend protestierten über 1000 Bürger aus Gemmrigheim und Umgebung gegen das geplante Zwischenlager. (Foto: Andreas Veigel)



Demonstranten und Polizei standen sich in der Kirchheimer Ortsmitte gegenüber.

Bild: LKZ-Drossel

2000



Zum Gedenken an den Reaktorunfall in Tschernobyl vor 14 Jahren versammelten sich Atomkraft-Gegner auf der Neckarbrücke bei Kirch

DEMONSTRATION

Atomkraft?



Es reicht!

Kein CASTOR-Transport
Kein Zwischenlager
Kein Interimslager

Stilllegung jetzt!

01.10.

Bhf. Kirchheim/N.
14 Uhr



NECKARWESTHEIM



heim.

Foto: Kalb



Castor-Alarm Neckarwestheim



Wir stellen uns quer!

SonntagXspaziergang

4.2.01 Kirchheim/N.

14.00 Uhr, Bahnhof
zur CASTOR-Umladestation Walheim

Für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen weltweit!

Castor - Transporte ab Ende Februar!

Vom baden-württembergischen AKW Neckarwestheim sollen ab dem 28. Februar wieder sechs Castoren ins "Zwischenlager" nach Ahaus (NRW) rollen.

So will es das AKW Neckarwestheim, weil dort die Abklingbecken mit abgebrannten Brennelementen randvoll sind und das AKW diesen hochradioaktiven Müll dringend loswerden muss, um weiterzumachen. Und so will es die rot-grüne Bundesregierung, weil sie der Atomwirtschaft beim sogenannten "Atomkonsens" versprochen hat, keine "Verstopfungsstrategie" zu betreiben. Ebenso Teil dieses Konsens ist der für Ende März angekündigte Castor nach Gorleben; dieser soll den Weg für Atom Müll nach Frankreich wieder freimachen.

Wir stellen uns quer! SonntagXspaziergang am 4. Februar!

Rot-Grün verkauft den Atomkonsens als Atomausstieg. In Wahrheit wird der Weiterbetrieb durch die Atom Müll-Transporte erst ermöglicht. Anstatt im Atom Müll zu ersticken, soll jedes AKW mit dem Segen der SPD und der bündnisgrünen Partei mindestens 35 Jahre betrieben werden; für das AKW Neckarwestheim heisst dies also noch über 20 Jahre. Dies bedeutet eine Verdoppelung der bisherigen, zehntausende von Jahren strahlenden Atom Müllmenge. Und das, obwohl es dafür weder in der BRD noch sonstwo eine sichere Lagerungsmöglichkeit gibt.

Atom Müllproduktion stoppen heisst AKW stilllegen!

Politik und Atomlobby wollen den Weiterbetrieb durchsetzen - wir nehmen die Herausforderung an!

Für die Anti-Atom-Bewegung gilt: Der erste Atom Müll-Transport nach dem Castor-Skandal wird massiv blockiert. Zentraler Aktionsort muss da sein, wo der Dreck produziert wird - also das Abfahrs-AKW.

Kommt alle Ende Februar nach Neckarwestheim!

Und danach nach Ahaus, an die Grenze und ins Wendland!

**Den Castor stoppen,
bevor er losfährt!**

Atomk

20



Atomkraft-Gegner demonstrierten vor der Halle gegen das geplante Zwischenlager in Neckarwestheim.

Bild: Richard Zeller

01



Mit einer Kundgebung beendeten die Bürgerinitiativen am Samstag vorzeitig ihre Teilnahme am Erörterungstermin.

Bild: LKZ-Drossel

ATOMMÜLL JETZT WIEDER NACH SELLAFIELD?

WAA-Transporte verhindern!
AKWs sofort stilllegen!

Tag X
Neckarwestheim - Sellafield
Mo./Di., 23. oder 24. April



DEMONSTRATION

22.04.01

Bhf. Kirchheim/N.

14 Uhr



NECKARWESTHEIM

2001

Anti-Atom-Fernsehabend im DemoZ
Fernseh-, Presse- und andere Bilder zu den Castor-Transporten
in Südwestdeutschland im Frühjahr 2001



Wir stellen uns quer!

CASTOR-Alarm in Südwesten

Dienstag, 22. Mai 2001
20 Uhr, Eintritt frei



CASTOR stoppen!
AKW-Stillegung sofort!

„Unser Lachen wird sie besiegen!“



5 Jahre Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim

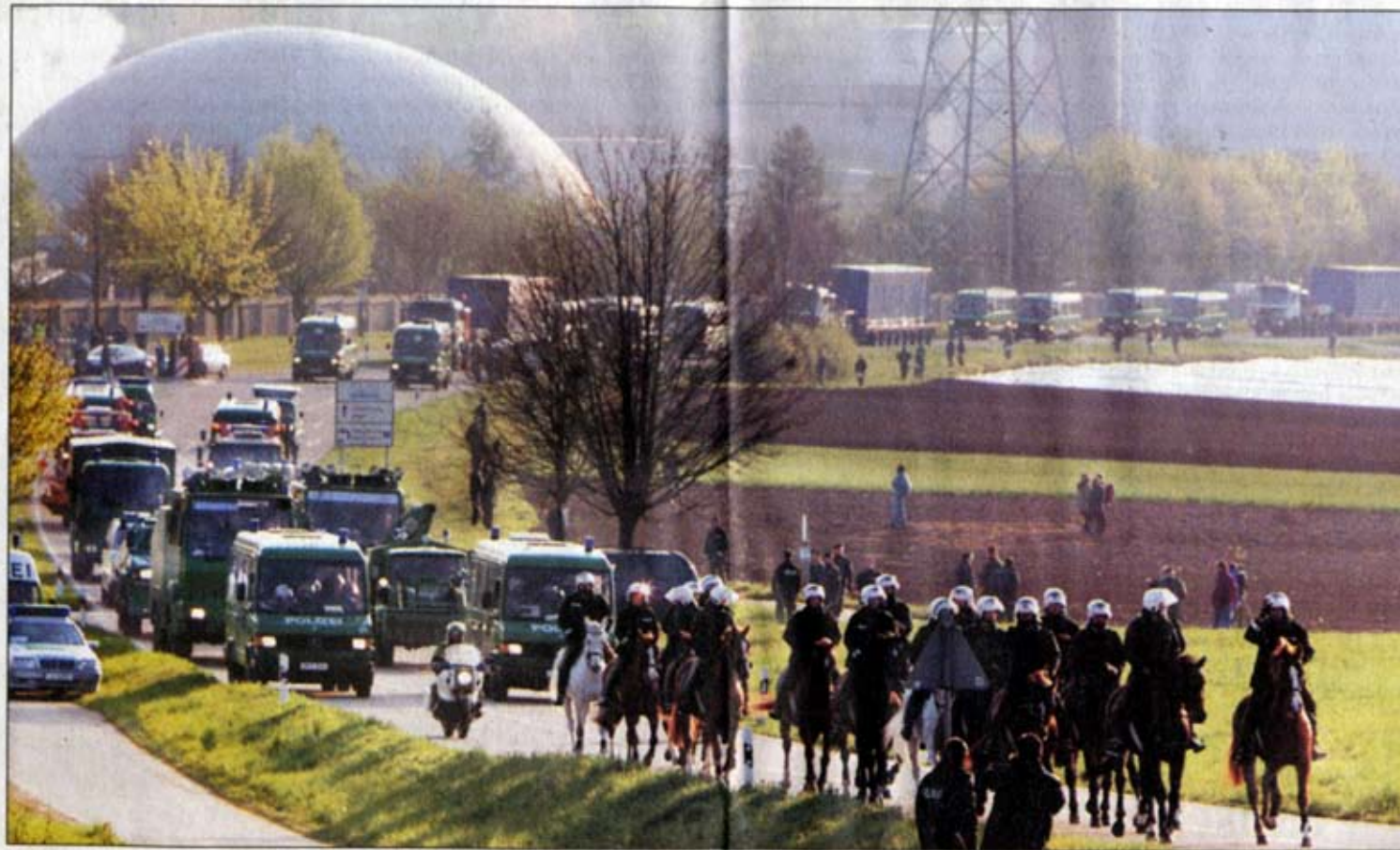
„Unser Lachen wird sie besiegen!“



5 Jahre Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim
Ausstellung / Film / Konzert - Feiern für den sofortigen Atom-Ausstieg

08.12.01

2001



2500 Polizisten beschützen Atomtransport – Zug rollt heute durch den Kre



Freibadstimmung bei Antiatom-Demonstration



Die Polizei kann die die Demonstranten in Philippsburg nur mühsam in Schach halten.

Bild: dpa



Anti-Atom-Demo mit Sonnenschirm und Schwimmring am Montagabend in Kirchheim.

Neckarwestheim



Im Morgengrauen startete der Atommüll-Konvoi vom Kernkraftwerk Neckarwestheim (Hintergrund). Drei Tieflader transportierten die Spezial-Behälter mit 21 verbrauchten Brennelementen

Fotos: T. NIEDERMÜLLER

Atommüll-Transport

2500 Polizisten

rückten den Weg frei



Protest vor dem GK



Atomtransport rollt ohne Störungen über das Viadukt in Richtung französische Grenze



N-Atom-Transport bei Kirchheim.

Bild: Alfred Drossel

2001



Fast wie im Wendland: Castor-Gegner haben ein Camp und eine Mahnwache beim Gemmrigheimer Festplatz eingerichtet.

11. - 16. Mai 2002 **STUTTART** 

AKTIONSTAGE
FÜR DIE SOFORTIGE STILLLEGUNG
ALLER ATOMANLAGEN



**ATOMFORUM AUSSCHALTEN !!
ATOMKRAFT STOPPEN !!**

AUFTAKT DEMONSTRATION
11. Mai 2002, 12 Uhr am Hauptbahnhof

AKTIONSTAG
14. Mai 2002, ab 8 Uhr um die Liederhalle, abends Reclaim The Streets

DIREKTE AKTIONEN
14. - 16. Mai, vielfältiger ziviler Ungehorsam

Bitte bei Regenerationsstellen mitbringen: Wasser, Sonnencreme, Mückenschutz, Müllbeutel, etc.

Kontakt zum Vernetzungsbündnis und Bestellungen von Plakaten und Aufhänger: info@atomforum.de

11. - 16. Mai 2002 **STUTTART**

AKTIONSTAGE
FÜR DIE SOFORTIGE STILLLEGUNG
ALLER ATOMANLAGEN



AUFTAKTDEMONSTRATION
SA, 11. Mai 2002, 12 Uhr am Hauptbahnhof

AKTIONSTAG
DI, 14. Mai 2002, ab 8 Uhr um die Liederhalle, 18 Uhr Die-In

VIelfÄLTIGE AKTIONEN
14. - 16. Mai, vielfältiger ziviler Ungehorsam

**ATOMFORUM AUSSCHALTEN !!
ATOMKRAFT STOPPEN !!**

Es wird eine Schutzklausel geben. Elternhaftungsmöglichkeiten mit Ziel sind auf jeden Fall vorhanden, informiert euch dazu unter www.atomforum.de. Dort findet ihr auch Infos zu den Aktionen und zur Situation vor Ort. Anmelden wird es während der Aktionen von MC vor Ort geben und permanente News auf www.rndmedia.de.

Infos beim Telefon des Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwehlem unter 07141 790 33 63 und unter www.atomforum.de

FRAGEN: Rüdiger Bergerhoffen, Telefon: 07141 790 33 63, E-Mail: info@atomforum.de, Web: www.atomforum.de, Facebook: www.facebook.com/atomforum, Twitter: www.twitter.com/atomforum, YouTube: www.youtube.com/atomforum

Kontakt zum Vernetzungsbündnis und Bestellungen von Plakaten und Aufhänger: info@atomforum.de

2002



16.5.02 Bilen

Stuttgart-Rotebühlplatz

Chaoten-Aufmarsch in der Theodor-Heuss-Straße, wenig später kam die Polizei

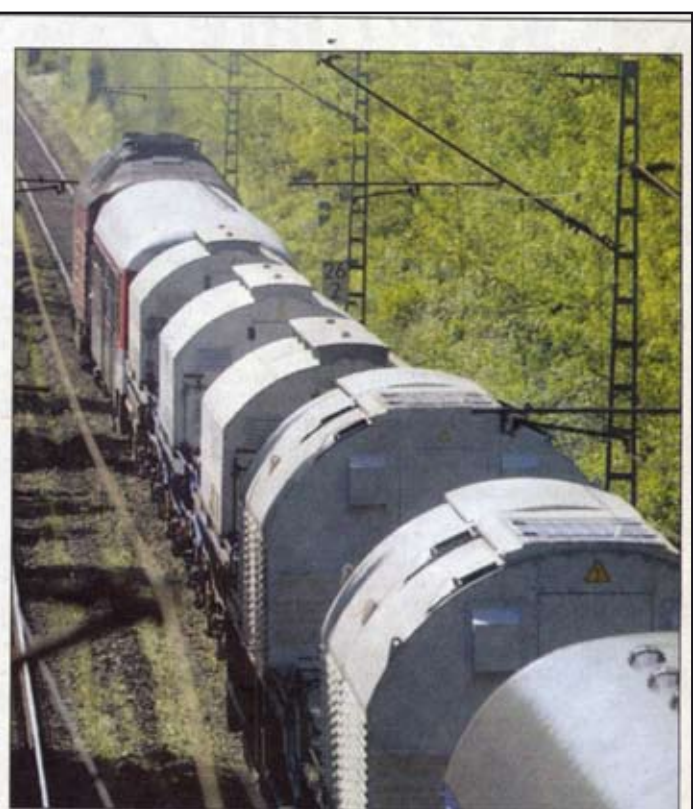
Chaoten prügeln sich mit Polizei

80 Chaoten wollten gegen 22.30 Uhr die Theodor-Heuss-Straße blockieren. Protest gegen die Atomkraft-Tagung in der Stuttgarter Liederhalle. 50 Polizisten rückten an, räumten die Straße. „Danach kam's zu Ausschreitungen am Rotebühlplatz“, sagt die Polizei. Beamte prügeln sich mit circa 20 gewaltbereiten Demonstranten. Die Scheibe eines Streifenwagens und das Schaufenster des Restaurant „Pizza-Hut“ eingeworfen. 2 Chaoten von Polizisten festgenommen.

Fotos: NIEDERMÜLLER



Transporten auf der Brücke und die Situation im Keeford-Walke... und die Pol...
Transporten auf der Brücke und die Situation im Keeford-Walke... und die Pol...



Polizei nimmt sechs Demonstranten bei Protest gegen den Atomzug fest



Demonstranten stoppen Atom-Transport aus Neckarwestheim nur kurz

2002



Demonstration gegen nächsten Atommülltransport



Atomkraftgegner blockieren im südpfälzischen Wörth die Bahnstrecke, über die die Atommülltransporte zwischen Deutschland und Frankreich rollen. Um die „Castor“-Transporte besser schützen zu können, hat das für die Vorderpfalz zuständige Polizeipräsidium Rheinpfalz Demonstranten in einer speziellen Datei gespeichert. —ARCHIVFOTO: VAN



Demonstranten wollen „sofortigen Stopp der Atomtransporte“ Foto: Kraufmann

ROT-GRÜN MACHT WEITER - DIE ATOMINDUSTRIE AUCH.



**7.-9. Oktober: Castor-Alarm in
Neckarwestheim!**

7.10.

Treffpunkte für Protest und Aktionen:

**Montag, 7.10., 19 Uhr, Neckarbrücke Kirchheim/N.,
„Öffentlicher Auftakt zum Transport“** (findet in jedem Fall statt!)

Mo./Di., 7./8.10., Aktionen zum Strassentransport

Mittwoch, 9.Oktober, ab 14 Uhr, Bahnhof Bietigheim

Info-Tel: 07141 / 90 33 63

<http://neckarwestheim.antiatom.de>

CASTOR-Alarm! Bahnhof Bietigheim



Di., 12. November 02, ab 18 Uhr

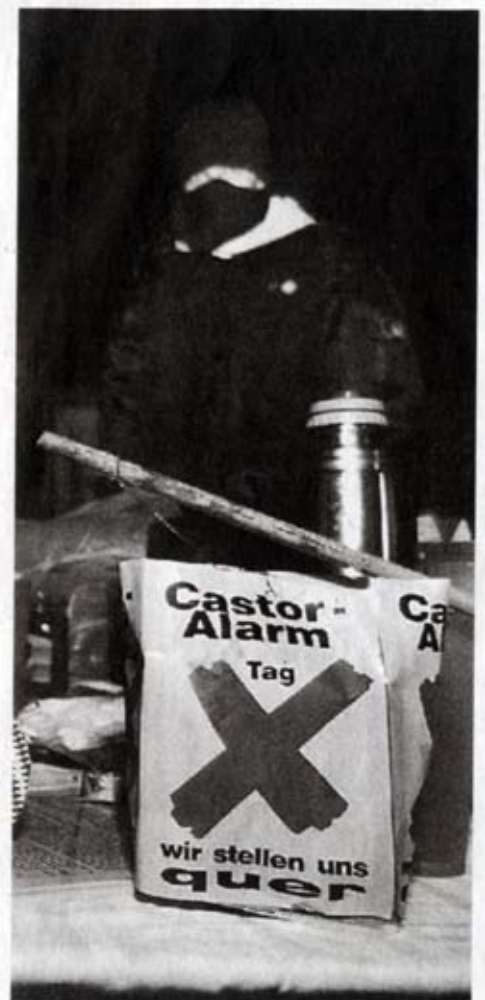
Ab dem 11.11.02 wird ein Castortransport mit 12 Behältern radioaktiver Mülls von der Plutoniumfabrik La Hague/F nach Griesleben rollen. Gegen diese Atomüllverschickung wird es wieder grenzüberschreitend Proteste und Aktionen geben. Denn der Transport dient dem Weiterbetrieb der Atomanlagen und verschärft das ungelöste Atomüllproblem. Der Castortransport wird Dienstag, den 12.11. um 15.05 Uhr an der französisch-deutschen Grenze in Lauterbourg (kurz vor Wörth bei Karlsruhe) erwartet und fährt dann mindestens zwei Stunden später via Plouzeix - Bietigheim - Hailbronn weiter in den Norden nach Griesleben.

Auftakt ist am Str. 1011, der Schienenanlegung in Wörth/Maximiliansau West um 13 h.

Infotelefon (live besetzt): 0175 / 711 28 94
Infotelefon (aktuelle Ansage) 07141 / 90 33 63
Internet: <http://neckarwestheim.antiatom.de>



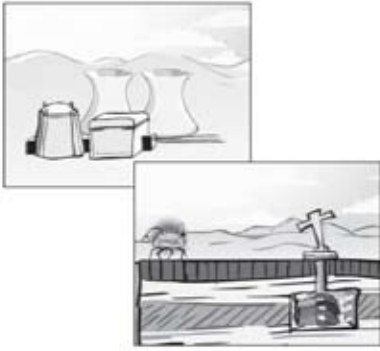
Für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen!
Für den sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie - weltweit!
Sofortiger Stopp aller Atomülltransporte!



Ungleiches Aufgebot: nur wenige Atomkraftgegner haben s

anti-atom / infoplenum & film

Atommüll und Ausstieg - endgültig begraben?



Donnerstag
03.07.03 20.00 h
DemoZ

2003

2003

Demonstration
14.09.03
Kirchheim/N., BHF
13.30 Uhr

**Statt Zwischenlager und Ausstiegslüge
Atomanlagen jetzt abschalten!**

<http://www.infoplenum.de>

2002



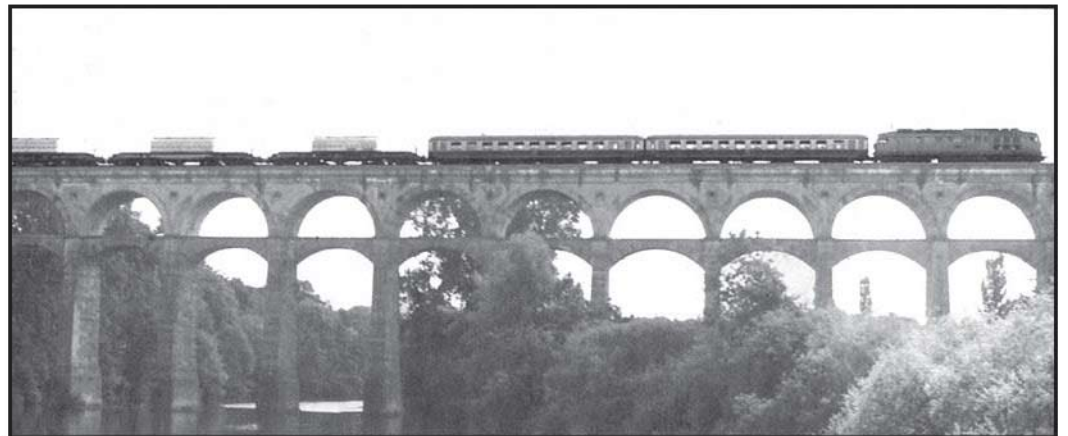
... sich versammelt, um gegen den 900 Meter langen Müllkonvoi des Kernkraftwerks Neckarwestheim zu Felde zu ziehen.

Fotos Weise/factum



Atomgegner bieten Inspektion des Kernkraftwerks Neckarwestheim an

Viadukt Bietigheim: 150 Jahre



Atommüll: Strahlt ewig



kleines Häuflein Demonstranten schloss das Tor zur Zwischenlager-Baustelle.

Bild: Alfred Drossel



Atomkraftgegner vor dem Ludwigsburger Bahnhof.

Bild: Alfred Drossel

2004



2004

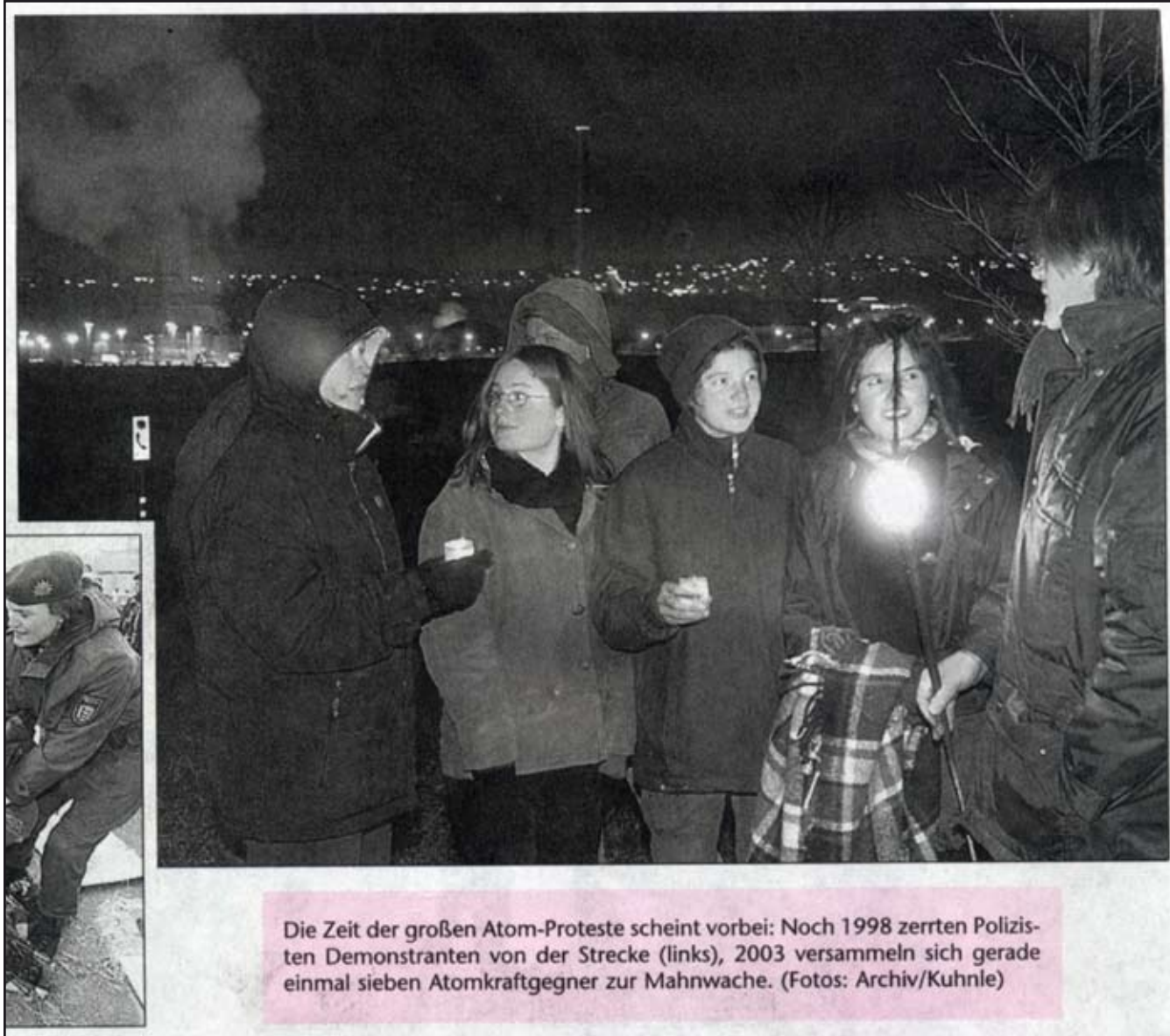
**KEIN
ZWISCHENLAGER**



**Kein weiterer
Atom Müll!**



ABSCHALTEN!



Die Zeit der großen Atom-Proteste scheint vorbei: Noch 1998 zerrten Polizisten Demonstranten von der Strecke (links), 2003 versammeln sich gerade einmal sieben Atomkraftgegner zur Mahnwache. (Fotos: Archiv/Kuhnle)



Kernkraftgegner demonstrieren gegen Zwischenlager beim GKN

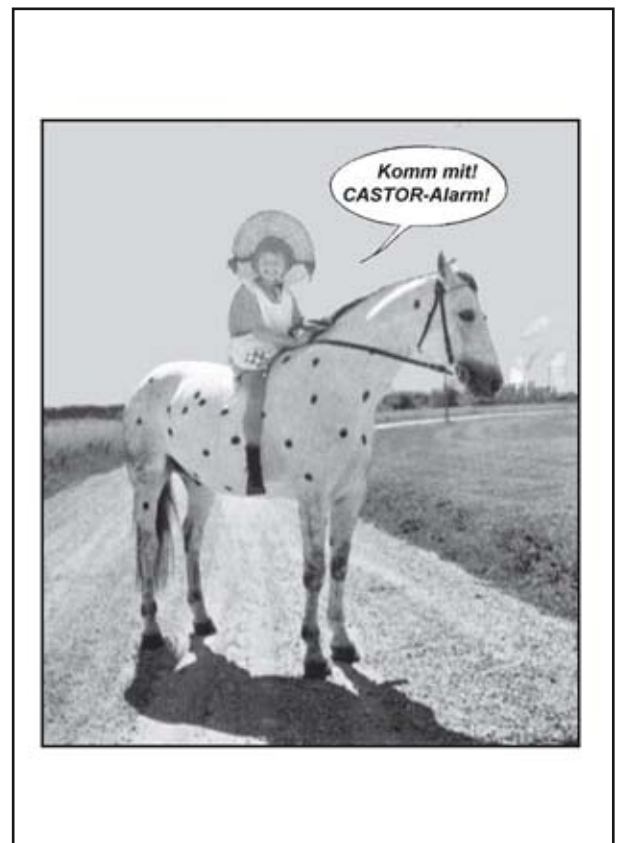


Castor-Durchfahrt ohne besondere Vorkommnisse



Mit Protest und Kultur den Castor-Atomzug in Bietigheim begleitet

2005





Der Demonstrationzug auf der Neckarbrücke: Erinnerung an Tschernobyl.

Bild: Alfred Drossel

2005



Protest beim Kernkraftwerk Neckarwestheim erinnert an Tschernobyl

LUDWIGSB KREISZEITU

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Ludwigsburg und des Landkreises Ludwigs



Zwangsstopp für den Castor-Zug: Zwölf Blockierer und mehr als hundert Polizeibeamte. Bild: Alfred Drossel

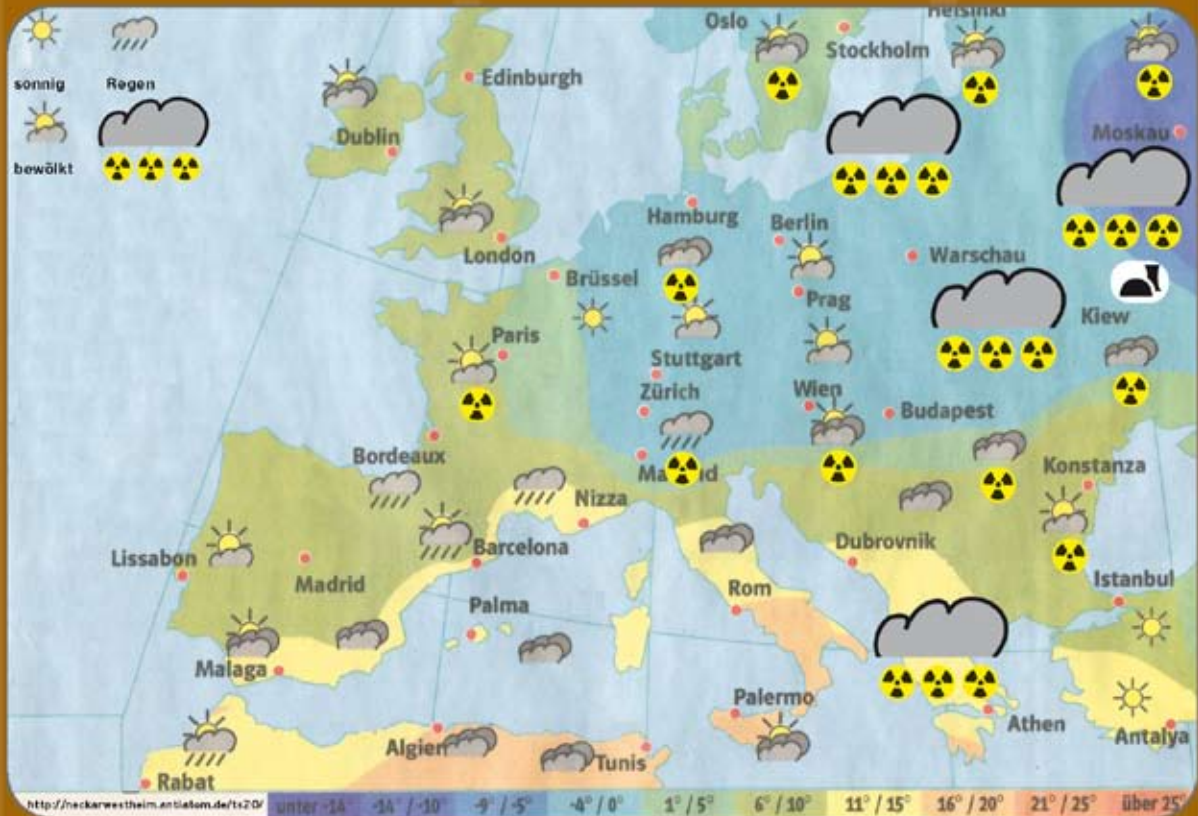
Atomkraftgegner stoppen Castor-Zug bei Bietigheim

Zwölf Personen setzen sich auf Schienen und werden weggetragen

TSCHERNOBYL 26. April 1986
TSCHERNOBYL 26. April 1986
TSCHERNOBYL 26. April 1986

20 Jahre

TSCHERNOBYL



Demo

20 Jahre nach Tschernobyl -
**ATOMAUSSTIEG JETZT! -
UMSTEIGEN AUF REGENERATIVE
ENERGIEN!**

Demonstration zum AKW Neckarwestheim

Internationales Hearing

20 Jahre nach der Reaktor-Katastrophe:
**EUROPA SAGT NEIN
ZUR ATOMENERGIE!**

Hearing mit Ulla Klötzel/Fl und Oleg Bodrov /Ru

Mahnaktion

Mi. 26. April, 19.30 Uhr,
AKW Neckarwestheim

Filme

Ausstellung

Vortrag

So. 23. April 2006 Mo. 24. April 2006

13.30 Uhr Bahnhof Kirchheim/N.

19.30 Uhr Theaterhaus Stuttgart

ATOMAUSSTIEG JETZT!

Keine Laufzeitverlängerung in Neckarwestheim

Die Energie Baden-Württemberg (EnBW) hat angekündigt, bis zum Jahresende für das AKW I einen Antrag auf eine Laufzeitverlängerung...



Wann haben wir die Entscheidung von EnBW anrufen?

Wird die Akte über die Laufzeitverlängerung in den nächsten Tagen für die EnBW...

Für die Eintragung des Aktenstoffs in das Bundesregister ist ein Antrag erforderlich. Dieser Antrag...

Die Akte über die Laufzeitverlängerung ist bis zum 31. Oktober 2006 einzureichen...

Bitte tun was möglich: Wenn die EnBW den Laufzeitverlängerungsantrag stellt, rufen wir dazu auf, auch in Neckarwestheim aktiv zu werden...

Erneuerbare Energien ersetzen Atomstrom

Die vier großen Energiekonzerne erklären, dass es keinen Ersatz für den Atomstrom gibt und ein Ersatz bei der Verengung...

Regenerativer Strom: Im Jahr 2000 lag die Stromerzeugung durch regenerative Energien bei 4,3% (2.000 GWh)...

wird von weiteren 17.000 Megawatt an regenerativer Stromkapazität...

Aktuelles: Alle Atomkraftwerke in Deutschland haben eine Leistung von knapp 19.000 Megawatt. Davon ist zur Abschaltung...

Stromerzeugung durch regenerative Energien: Aktuelle Informationen dazu: www.erneuerbare-energien.de

Termine

Dienstag 07. Dezember 06 - 19.00 Uhr, Freizeithaus Stuttgart, 101, 99,20 Uhr

Mittwoch, 13. Dezember 06 - 19.00 Uhr, Café Waldhaus, Stuttgart, www.blaue.de

In Düsseldorf: EnBW-Antrag auf „Laufzeitverlängerung“ - GKN 1, Dagenalden (s. Info)

In Daxlanden: Plenum, Aktionslinde, CASTOR-Widerstand N, Termine auf Anfrage

anti-atom-info

Die AktivistInnen, lange hat für uns nicht mehr von uns geht, wieder und wieder... Ich in Zukunft wieder regelmäßig mit dem Info über den Stand der Dinge in Neckarwestheim...

Bitte tun was möglich: Wenn die EnBW den Laufzeitverlängerungsantrag stellt, rufen wir dazu auf, auch in Neckarwestheim aktiv zu werden...

neckarwestheimer anti-atom-info

http://neckarwestheim.antiatom.net

Repression

Gezielte Kriminalisierungsversuche

Seit einigen Monaten werden Atomkraftgegner/innen in der Region durch die Polizei, die Staatsanwaltschaft und die Gerichte mit einer gezielten Kriminalisierungskampagne konfrontiert...

Freitag, 23.11., 9.00 Uhr Amtsgericht Heilbronn, Saal 149, Verstoß gegen das Versammlungsrecht. Zeigt Euch solidarisch!

Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim

c/o Demokratisches Zentrum, Wilhelmstr. 45/1, 71638 Ludwigsburg. Telefon: 07141 - 90 33 63, anti-atom@neckarwestheim.net, neckarwestheim.antiatom.net



Es geht auch ohne Atomstrom. Neckarwestheim I und II abschalten! „Abschalt-Kundgebung“ am AKW Neckarwestheim Sonntag, 25.11.2007 | 13.00 Uhr | GKN, Tor eins

AKW Neckarwestheim I & II Gefährdung durch Radioaktivität und Belastung der Umwelt

Energieausnutzung: Die Energieausnutzung liegt nur bei 31 / 32% von Block 1 + 2, alles weitere wird als Abwärme an die Umgebung (Wasser, Luft) abgegeben. Die jährliche Wundewerk in den beiden Atomkernkraftwerken in Neckarwestheim besteht darin, durch eine fortwährende atomare Spaltung...

Kühlung: Block 1 entnimmt bis zu 40 Kubikmeter Wasser pro Sekunde dem Neckar, leitet es bis zu 10 Grad wärmer wieder ein. Der Neckar wird durch das wieder eingeleitete Wasser um bis zu 5 Grad erwärmt...

2006

Fortsetzung nächste Seite

BESIGHEIM & UMGEBU



Persilscheine an Atomenergiebehörde vergeben

Gemrigheim – (ad) Die bis heute im Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar prüfende Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) bekommt vom Aktionsbündnis Castor-Widerstand schlechte

Zeugnisse. Kernkraftgegner haben gestern am Tor zum Kraftwerk Persilscheine verteilt. Es finde mit dieser Inspektion durch die IAEA keine Bewertung der atomaren Risiken des Betriebs der

Kraftwerke statt. Der einzige Zweck sei, so das Aktionsbündnis, „eine kontinuierliche Verbesserung der Betriebsabläufe“. Das Ergebnis habe schon vorher feststanden. Bild: Alfred Drossel

2007



Atom-Gegner demonstrieren vor der Ludwigsburger Süwag-Niederlassung.

Bild: Alfred Drossel

2008



AKW-Gegner gratulieren zum Geburtstag

2009

**Tschernobyl mahnt:
Atomausstieg jetzt!**

**CHERNOBYLS
MORE**

26. April 2009
23. Tschernobyl-Jahrestag
Mahnaktion am AKW Neckarwestheim
14.00 Uhr, Tor1

neckarwestheim.antiatom.net | bbnm.de

Sonntag,
6. Dezember 2009

**AKW Neckarwestheim
Anti-Atom-Spaziergang**



**„Wir haben den Ausstieg im Nikolaus-Sack“
Anti-Atom-Spaziergang zum AKW Neckarwestheim**

Statt Süßchen und Nüssen haben die Nikolaus was viel Besseres im Sack:
AusstiegArgumente!
Diese werden in visueller Form dem AOW gebracht.
Dazu gibt's Infos, Austausch, Mandarinen und ein Anti-Atom-Nikolaus-Casting vor dem Tor 1 des AOW.

Wo: **Neckarwestheim, ab dem Parkplatz „Schöne Aussicht“**
Wann: **Samstag, 06.12., 14.00 Uhr**
Info: <http://neckarwestheim.antiatom.net>

2009

neckarwestheimer
anti-atom-info
<http://neckarwestheim.antiatom.net>

WIP von Sur
Nach richtig abhaken
Zum Ende...
**„Licht richtig abschalten“
wird in Neckarwestheim,
Sackgasse, jetzt?**
...
Atomausstieg - wo bist du?
...
WISCHENLAGE

Sonntag, 07. Februar 2010

Atom Müll ist kein Fasching.
Jeder weitere Tag ist einer zuviel.
AKW Neckarwestheim abschalten!



**Sonntagsspaziergang zum GKN
07.02.10 14h "Schöne Aussicht"**

14.00 Uhr
Wanderparkplatz „Schöne Aussicht“ beim
AKW Neckarwestheim (Abzweig Autobahnzubringer)



<http://neckarwestheim.antiatom.net>

Frühlingserwachen - Erneuerbare jetzt!



Sonntagsspaziergang zum
Atomkraftwerk Neckarwestheim

07. März 2010

14.00 Uhr, Schöne Aussicht am GKN

<http://neckarwestheim.antiatom.net>



2010



Neckarwestheim: Kernkraftgegner mauern Tor zu

Neckarwestheim – (ad) Zwei Dutzend Kernkraftgegnern ist es gestern trotz Polizei- und Sicherheitsdiensteinsatz gelungen, Tor 1 des Kernkraftwerks Neckarwestheim zu-

zumauern und die Zufahrt für zweieinhalb Stunden zu blockieren. Anlass war die gestrige Hauptversammlung des Kraftwerksbetreibers EnBW. Seite 37 Bild: Alfred Drossel

2009



Gegen die Atomkraft ist gestern Abend demonstriert worden.

Foto: Achim Zweygarth



2010





Castor: „Wir sind da!“

Bietigheim-Bissingen – (ann) „Der Castor kommt hier vorbei. Aber wir sind auch da.“ Das war das Signal, das die rund 40 Atomkraftgegner am Samstag vor dem Bahnhof aussenden wollten. Ein bisschen enttäuscht über die Resonanz war Herbert Würth vom Aktionsbündnis Castor-Widerstand schon, aber die Konkurrenz war groß; auch in Heilbronn gab es eine Kundgebung mit Demozug. Das Ziel der Aktion: Die Menschen entlang der Castor-Strecke aufklären und gegen die Atommüll-Transporte mobilisieren. Die Botschaft: „Gorleben ist kein geeignetes Endlager.“ Und: „Jeder Castor macht den Sachzwang größer.“ Heute geht der Protest in Berlin weiter. Bild: Ramona Theiss

2010

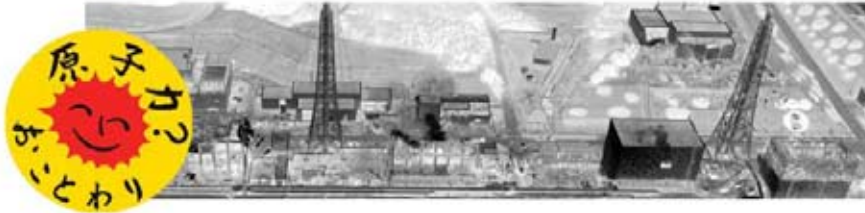
Demonstrationsmarsch zum Atomkraftwerk Neckarwestheim



Angesichts der Ereignisse in Japan hat das Aktionsbündnis „Castor-Widerstand Neckarwestheim“ gestern Mittag zu einem Protestmarsch aufgerufen. Treffpunkt war am Bahnhof in Kirchheim, dann ging es Richtung Atomkraftwerk in Neckarwestheim. In einem Aufruf zeigten sich die Organisatoren bestürzt über den Atomunfall in Japan, mit dessen Folgen die Bevölkerung nun zu kämpfen habe. So wisse man nicht erst seit Tschernobyl, mit welchen Risiken der Betrieb von Atomanlagen verbunden sei. Als Konsequenz wurde gefordert, alle Atomkraftwerke abzuschalten und auf erneuerbare Energien umzusteigen.

Foto: Helmut Pangerl

Zeitenwende März 2011: Atomausstieg sofort!



Der März 2011 markiert eine Zeitenwende. Zum einen weltweit, weil die durch das Erdbeben und den Tsunami in Japan ausgelöste Havarie der Atomreaktoren in Fukushima die Nichtbeherrschbarkeit von Atomanlagen offenbart hat. Seit dem 11. März 2011 sind vier Atomreaktoren der Atomanlage Fukushima außer Kontrolle und die atomare Katastrophe nimmt kein Ende.

Super-GAU in Japan? Der Begriff Super-GAU steht für „Größter Anzunehmender Unfall“. Was sich jedoch derzeit in der japanischen Atomanlage ereignet, ist nie vorher vorstellbar gewesen - deshalb sind auch in keinem Notfall-Handbuch geeignete Gegenmassnahmen beschrieben! Das veranschaulichen die hilflosen und bislang wirkungslosen Versuche der japanischen Betreiberfirma Tepco, deren Arbeiter verzweifelt versuchen, der Katastrophe Herr zu werden.

Zum anderen kennzeichnet der März 2011 für Baden-Württemberg eine Zeitenwende, weil seit der Landtagswahl am 27. März Deutschlands größte Atompartei - die CDU - hier im Ländle nicht mehr an der Macht ist. Damit ist das größte Hindernis auf dem Weg zum Solarzeitalter beseitigt. Doch die Stilllegung der Atomkraftwerke ist mit Grün-Rot noch lange nicht vollzogen. Im Gegenteil: jetzt geht die Arbeit für uns AtomkraftgegnerInnen erst richtig los!

Gegen die Atommafia - für regionale Strukturen!

Jetzt müssen wir der sogenannten Öko-Partei Bündnis 90/Die Grünen klarmachen, dass sie nur der parlamentarische Arm der solaren Bürgerbewegung sind. Jetzt müssen AtomkraftgegnerInnen die Hebel in die Hand nehmen, damit der Atomausstieg endlich umgesetzt wird. Denn dieser Ausstieg aus dem Atomzeitalter kommt nicht von alleine. Wer glaubt, er könne sich jetzt zurücklehnen und „die da oben“ mal machen lassen, nimmt das tägliche „Restrisiko“ weiterhin in Kauf.

Wir dürfen die Entscheidung, auf welche Art und Weise in Zukunft die nötige Energie erzeugt werden soll, nicht an die Politiker delegieren, auch wenn wir sie gewählt haben sollten.

Das Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim ist Teil der bundesweiten Bewegung. Wir kämpfen nicht nur gegen Atomanlagen, weil sie eine Risikotechnik sind, sondern auch, weil die zentralistisch organisierte Atommafia - bestehend aus EnBW, Vattenfall - den gesamten Strommarkt in Deutschland kontrolliert und Milliarden eine atomstromfreie Zukunft bedeutet auch, diese zentralistischen Strukturen aufzustützen, statt dessen den Strom in vielen kleinen Kraftwerken regional zu erzeugen. Dies bedingt Wertschöpfung und der wirtschaftliche Gewinn nicht an die großen Stromkonzerne in der Region erhalten bleiben und außerdem noch Arbeitsplätze geschaffen werden.

2011

„Atomausstieg“ – Deutschland steigt aus?



Nach Fukushima und vor mehreren Landtagswahlen vollzog Schwarz/Gelb eine Atomkurve vom Knebelvertrag mit den Laufzeitverlängerungen hin zum Moratorium. Ziel: Statt den sofortigen Atomausstieg lieber Zeit gewinnen. Es wurden 7 AKWs für drei Monate vom Netz genommen, dazu das schon abgeschaltete AKW Krümmel. Gleichzeitig wurde der Ethikrat als „neutrale“ gesellschaftliche Instanz installiert. Die Konzernchefs der vier waren persönlich und mit ihren Lobbyisten immer in den „Atomausstieg“ eingebunden. Parallel liefen seitens der Regierung Verhandlungen mit SPD und den Grünen zur Großkoalition.

Das Ergebnis ist ein „Atomausstieg“ und eine „Energiewende“, ausschließlich an den Interessen der vier Energiekonzernen orientiert. Faszinierend war das Zusammenspiel: Die Regierung mit „wir machen den Atomausstieg“, die Konzerne polterten formal immer dagegen, der Ethikrat sagte „man müsste, sofort geht jedoch nicht“ und die große Show fand in den Medien statt: Deutschland steigt aus, so die Aussage aller - einschließlich der Grünen.

Natürlich freuen wir uns, dass das AKW Neckarwestheim 1 und sechs weitere AKW endlich stillgelegt werden sollen. Dies geschah jedoch nur aufgrund der zahlreichen bundesweiten Proteste und Aktionen. Sowohl im letzten Jahr nach den Laufzeitverlängerungen, wie gerade nach Fukushima am 11. März. Erst dieser öffentliche Druck hat dazu geführt, dass die 7 Moratoriums-AKW überhaupt nicht mehr ans Netz gehen.

Aber: Insgesamt ist dieser Atomausstieg eine Mogelpackung!



Eine der größten Anti-Atomdemonstrationen zog gestern von Kirchheim zum Kernkraftwerk Neckarwestheim. Bilder: Alfred Drossel

2012



Am Mittwoch protestierten Atom-Gegner vor der Villa Reitzenstein gegen das Endlagersuchgesetz und den weiteren Betrieb von Kernkraftwerken Foto: StN

2013

EnBW: Nein Danke!
Bürgerreine, dezentrale Energieversorgung: Ja - Unbedingt!



Der grüne Umweltminister scheinert auf einen EnBW-Kurs um. Er fordert kürzlich die Kommunen auf, die Zusammenarbeit mit der EnBW weiterzuführen und die Energieversorgung nicht in die eigenen Hände zu nehmen. Baden-Württemberg ist durch den Necess-Dick einer der EnBW-Hauptabnehmer geordnet - daher weit aus der Hand.

Wir dagegen sagen: Keine Zusammenarbeit mit dem EnBW-Atomkonzern. Die EnBW ist zu 17,5 % am ältesten französischen AKW in Fessenheim beteiligt - das AKW liegt im erdbebengefährdeten Oberrheingraben und dürfte nach d. Sicherheitsbedrohungen wegen zahlreicher Mängel längst nicht mehr am Netz sein. Und die EnBW-Anlagen Philippsburg 2 und Neckarwestheim 2 laufen weiter und gefährden unsere Gesundheit.

Schluss mit der von profitierbaren Stromerzeugung auf Kosten und Risiko von Mensch und Umwelt!
EnBW: raus aus Fessenheim! Abschalten!
AKW Neckarwestheim 2 und Philippsburg 2: Abschalten!

Wir laden ein zum **Sonntagsspaziergang**

Sonntag, 02.10. | 14:00 Uhr

Wanderparkplatz „Schöne Aussicht“ oberhalb des AKW Neckarwestheim

Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim
<http://neckarwestheim.antiatom.net>

02.12.12



Anti-Atom-Sonntagsspaziergang

zum AKW Neckarwestheim

14.00 Uhr, Parkplatz Schöne Aussicht



Die Frohe Botschaft im Jahresrückblick:

Sonne & Wind - Regenerative Sprünge!

<http://neckarwestheim.antiatom.net>

Ungebremsete Atom-müll-Produktion
Wiederaufarbeitung
Castor La Hague-Gorleben / Söbblockade 2011
Endlagersuche in Baden-Württemberg

never ending story...



Atom-müll - wie weiter?

November-Sonntagsspaziergang zum AKW Neckarwestheim

Sonntag, 06. Nov. 2011

14.00 Uhr

Parkplatz „Schöne Aussicht“ oberhalb des AKW Neckarwestheim

**Sofortige Stilllegung aller Atomanlagen!
Energiewende jetzt!**

<http://neckarwestheim.antiatom.net>

06. Mai 2012

**Sonntagsspaziergang
zum AKW Neckarwestheim**



+++ Energie-wende mit der EnBW! +++
+++ Atomsubventionen sind kein Ende +++
+++ Protest gegen die Atomforen in Stuttgart am 22. Mai +++
+++ Aktion Stadtwies Stuttgart +++

Sonntag, 06.05.12

14:00 Uhr

**Parkplatz „Schöne Aussicht“
am AKW Neckarwestheim**

Info & Webadresse: <http://neckarwestheim.antiatom.net>

Info- und Diskussionsveranstaltung
am 15. Mai in Stuttgart



**Die Lüge vom Atomanstieg
Atomforschung in Karlsruhe**

mit **Wolfram Treiber**, Diplom-Physiker

Dienstag, 15. Mai 2012, 19:30 Uhr

Umweltzentrum Stuttgart, Reaktorstr. 66/71

Neuauflage: Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim
<http://neckarwestheim.antiatom.net>

Atomare Nebelkerzen -
täuschen und tarnen

Wir unseren Sonntagsspaziergang im November beizugehen wir. Politien angeht es von einer PR-Kampagne der Atomlobby und den Stromkonzernen. Wir wollen den Blick auf die Erfolgschancen der Erneuerbaren Energien. Was sind die Voraussetzungen, damit jetzt die Energiewende gelingt? Welchen Preis hat die Energiewende - und was kostet die Menschen die Weiterführung der alten? Wir schauen auf die im Betrieb befindlichen Atomkraftwerke - und auf die abgebrannten Atomkraftwerke. Kann ein „Endlagerplatz“ das Atom-müll-Problem lösen? Kann ein stillgelegtes AKW schnell zur „Grünen Wiese“ zu Verfügung stehen?

**Sonntagsspaziergang
zum AKW Neckarwestheim**

**04.11.2012, 14:00 h,
Wanderparkplatz „Schöne Aussicht“**

<http://neckarwestheim.antiatom.net>

27 Jahre Tschernobyl - 2 Jahre Fukushima

Atomkraft? Nein Danke!

Info- und Diskussionsveranstaltungen,
Kino-Termine,
Protestaktionen und Demonstration

Stuttgart, Ludwigsburg und Neckarwestheim

Frühjahr 2013



Für die regenerative und dezentrale Energiewende!

Anti-Atom-Proteste zum Jahrestag von Fukushima



Mit einem Protestmarsch zum Atomkraftwerk Neckarwestheim haben am Samstag rund 2500 Menschen Fukushima vor zwei Jahren erinnert. Auch an den AKW in Grohnde bei Hameln, Gundremmingen (Bayern) und in Hamm (Westfalen) gab es Proteste mit mehreren tausend Teilnehmern.

**Fukushima mahnt.
Jetzt handeln!**

**So, 09.03.13, 13:00 h
Bahnhof Kirchheim/Neckar**

**Demo zum
AKW Neckarwestheim**

www.endlich-abschalten.de

ATOMKRAFT?
NEIN DANKE!



Anti-Atom-Sonntagsspaziergang
zum AKW Neckarwestheim

03. Februar 2013

14 Uhr, Parkplatz „Schöne Aussicht“
Infos: <http://neckarwestheim.antiatom.net>



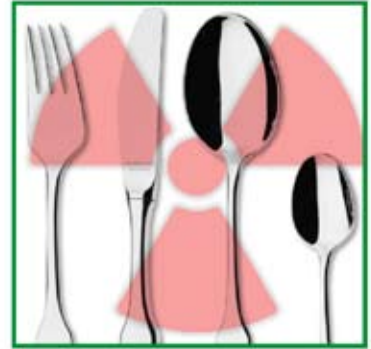
Die Demonstranten li...



... an die Atomkatastrophe von
... ern) und Gronau (Nordrhein-

Foto: Helmut Pangerl

AKW - Rückbau: Von wegen „grüne Wiese“ ...



Sonntagsspaziergang zum AKW Neckarwestheim

Sonntag, **02.06.2013**, 14:00 h,

Wanderparkplatz „Schöne Aussicht“ zwischen AKW und Gemmingen

Infos & Wegbeschreibung:

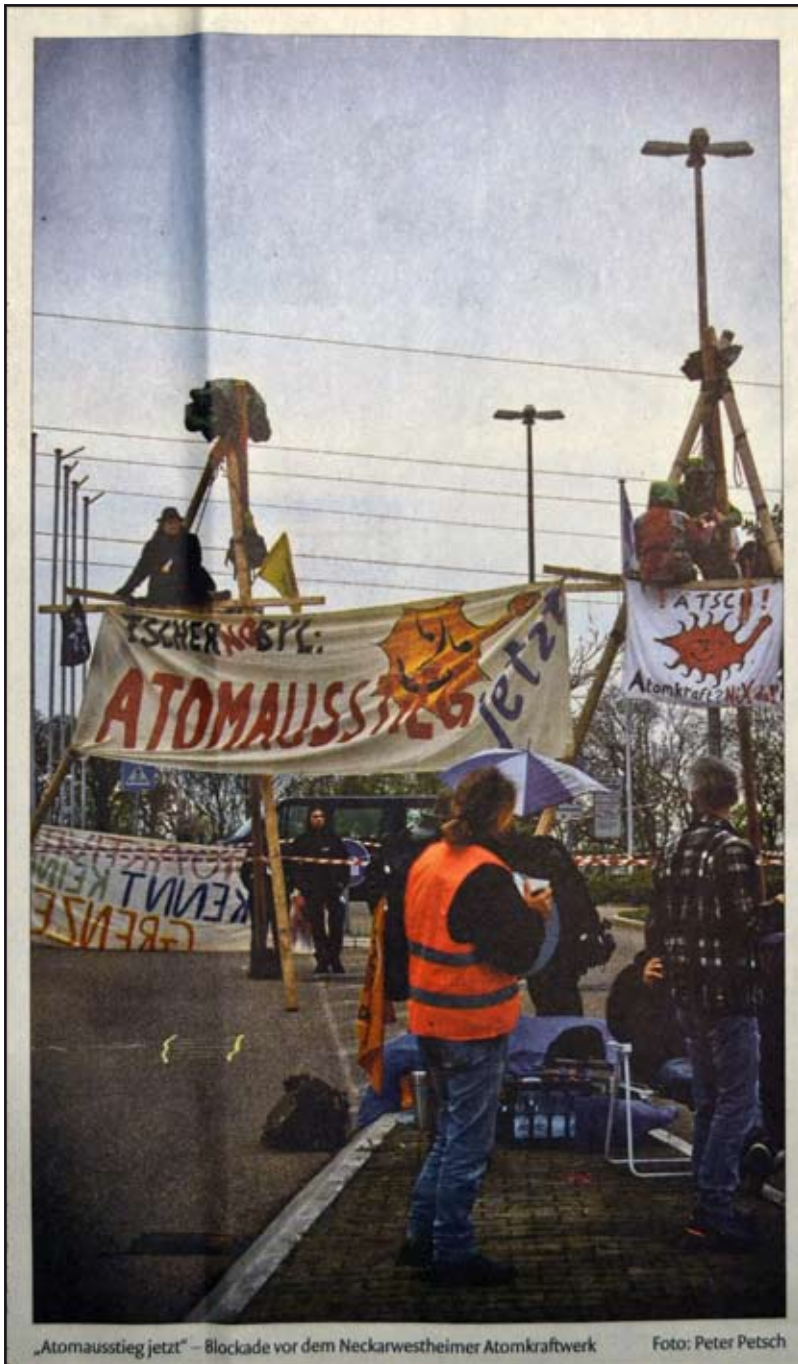
<http://neckarwestheim.antiatom.net>

2013



...eßen in Neckarwestheim Luftballons steigen, um zu zeigen, wie schnell sich eine nukleare Wolke ausbreiten würde.

Fotos: Helmut Pangerl



„Atomausstieg jetzt“ – Blockade vor dem Neckarwestheimer Atomkraftwerk Foto: Peter Petsch



Unter Beobachtung der Polizei haben gestern rund 40 Aktiv

2013



Atomkraftgegner ließen am Samstag vor dem Kernkraftwerk in Neckarwestheim Ballons steigen. Es handelte sich um eine bundesweite Aktion. Foto: Martin Kall



...isten die Werkszufahrt zum Kernkraftwerk blockiert.

Foto: Alfred Drossel

Alle reden vom Atomausstieg.



Wir nicht.

Statt Abschalten - noch mehr DB-Atomstrom aus Neckarwestheim!
Atombahn, nein danke!



Atomkraftwerk Neckarwestheim:

Radioaktivität lässt sich nicht abschalten

Neckarwestheim – aus und vorbei? Seit März 2011 ist der Block 1 in Neckarwestheim „abgeschaltet“ und somit die Gefahr vorbei? Weit gefehlt. GKN 1 produziert zwar keinen Atomstrom mehr, das gesamte radioaktive Inventar ist aber noch im Reaktor vorhanden. Fukushima lässt grüßen - wäre das Lagerbecken mit den Brennelementen auch nur für wenige Tage nicht gekühlt. Und Block 2 vergrößert noch bis mindestens 2022 den Atommüllberg in Neckarwestheim.

Warum bleibt die radioaktive Gefahr bestehen?

Weil die gesundheitliche Gefährdung durch Strahlung im Block 1 sich allein nach der Halbwertszeit der Radionuklide richtet. Gemäß dieser physikalischen Halbwertszeit bleibt diese Strahlung auch nach dem Abschalten eines Atomkraftwerkes unvermindert erhalten - egal, wo das radioaktive Material ist und egal, wie breit es gestreut wird.

Das drastische Beispiel ist Plutonium 239. Es ist in den Brennstäben im Reaktor und in den CASTOREN enthalten. Es hat eine Halbwertszeit von 24.000 Jahren. Wenn davon auch nur ein Gramm beispielsweise im Trinkwasser freigesetzt wird, führt dies zum Tod von tausenden von Menschen.

AKW-Rückbau = Radioaktivität für Alle?!

Was geschieht mit dem Block 1 in Neckarwestheim? Die EnBW will den „raschen Abriss“ und behauptet dies wäre gefahrlos möglich. Ein Rückbau, wie in Obrigheim praktiziert, bedeutet jedoch eine zusätzliche Abgabe von Radioaktivität, beispielsweise Tritium in den Neckar und Radioaktivität in die Umgebung. Durch die bisherige Praxis des „Freimesens“ von radioaktiven Teilen kommt die Radioaktivität sogar im Alltagsleben an, denn auch eine Strahlung unterhalb der offiziellen Grenzwerte stellt ein Gesundheitsrisiko dar. Dies geschieht beispielsweise dann, wenn Beton aus Neckarwestheim im Straßenbau eingesetzt wird, auf Deponien landet und Radioaktivität ins Grundwasser gelangt oder wenn belastete Metalle weiter verwendet werden.

Deshalb lehnen wir die bisherige Praxis des „Freiputzens und Freimesens“ als unverantwortliches Vorgehen ab.



Schöne Bescherung

Rückblick nach vorne



Sonntagsspaziergang zum AKW Neckarwestheim

Zum letzten Sonntagspaziergang des Jahres geben wir uns ganz der Jahreszeit entsprechend. Euch erwartet ein Jahresrückblick zu einigen der vielen atompolitischen Themen des vergangenen Jahres hier in Neckarwestheim und der Welt. Aus dem Rückblick folgt der Blick nach vorne - auch im kommenden Jahr ist Engagement nötig! Ein weiterer aktueller Themenschwerpunkt ist der große Erfolg der Erneuerbaren Energien - aber auch der Gegenwind in der aktuellen politischen Diskussion.
 Herzliche Einladung!

Sonntag, **01.12.2013**, 14:00 h,
 Wanderparkplatz „Schöne Aussicht“ zwischen AKW und Gemrigheim

Infos & Wegbeschreibung, Termine, Newsletter und Hintergrund-Infos:
<http://neckarwestheim.antiatom.net>



2013



Vor dem Tor 1 des Kernkraftwerks Neckarwestheim versammelten sich zahlreiche Bürger zu einer Mahnwache.

Photo: Ferdinand Schmitt

Gedenken an Strahlenopfer

Tschernobyl: Neckarwestheimer Aktionsbündnis organisiert Mahnwache

2014

Fukushima außer Kontrolle



DEMO: So, 9.3.14

13:00 Uhr Bahnhof Kirchheim/Neckar
Ziel: AKW Neckarwestheim
www.endlich-abschalten.de



Energiewende in Stuttgart

Unabhängige Stadtwerke: **JA BITTE!**
EnBW-Beteiligung: **NEIN DANKE!**



Ein wichtiger Beitrag zu einer erfolgreichen Energiewende sind unabhängige kommunale Stadtwerke. Nur dann können die Netze und die gesamte kommunale Vermarktung von Strom, Gas und Wasser ohne Konzerninteressen erfolgreich betrieben werden. Dies ist für die BürgerInnen und den Haushalt der Stadt die finanziell beste Lösung. Dass die bestehenden Konzessions-Knebelverträge mit der EnBW Ende 2013 nach einer Vertragsdauer von 20 Jahren auslaufen, war und ist schon lange ein politisches Thema. Deshalb hat der Gemeinderat in Stuttgart bereits 2010 die Gründung eigener Stadtwerke diskutiert und dies dann auch am 26. April 2011 beschlossen. Statt jedoch mit eigenen von der EnBW unabhängigen Stadtwerken voll durchzustarten, begann das große „politische Gefeilsche“ von CDU - SPD - Freien Wählern & Co zu Gunsten des bisherigen Monopolisten EnBW. Und die GRÜNEN kungelten eifrig mit.

2014

neckarwestheimer

anti-atom-info

<http://neckarwestheim.antiatom.net>

Fukushima und das japanische Atomdorf



Fukushima außer Kontrolle

- Am **11. März 2011** gab es vor der Ostküste Japans ein **Erdbeben** der Stärke 9,0.
- Bereits durch das Erdbeben wurden Atomreaktoren schwer beschädigt und es gab Probleme mit der Stromversorgung, dem Kühlkreislauf und diverse Funktionsstörungen
- Das gewaltige Seebeben löste den **Tsunami** aus, in Folge des Erdbebens und des Tsunami starben über **18.000 Menschen**, wurden **375.000 Gebäude** zerstört oder stürzten ein
- **170.000 Menschen** wurden wegen der hohen radioaktiven Strahlung evakuiert und verloren Hab und Gut.

Reaktor 1: Die genaue Zerstörung infolge des Erdbebens wird immer noch geheim gehalten. Stromausfall und fehlende Kühlung führen bereits am 11.3.2011 zur Kernschmelze im Reaktor. Am 12.03. zerstörte eine Wasserstoffexplosion das Reaktorgebäude. Große Mengen an Radioaktivität wurden unkontrolliert freigesetzt.

Reaktor 3: Ebenfalls durch Stromausfall - auch der Notkühlsysteme - und der dadurch fehlenden Kühlung kommt es am 13.03. zur Kernschmelze. Am 14.03. ereignet sich eine Wasserstoffexplosi-

on, die das Reaktorgebäude zerstört, wodurch ebenfalls eine unkontrollierte Freisetzung von Radioaktivität stattfindet.

Reaktor 2: Hier kommt es am 14.03. zur Kernschmelze, zur Wasserstoffexplosion am 15.03.. Risse im Sicherheitsbehälter entstehen, permanent entweicht Radioaktivität.

Block 4: Große Probleme entstehen mit der Kühlung von über 1400 hochradioaktiven Brennelementen im Kühlbecken in 30 m Höhe sowie auf der Ebene des Reaktorbehälters.

Das „Atomdorf“

Angesichts der seit 7 Jahren andauernden Atomkatastrophe in Japan lädt die Aktionärsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim zu diesem Info- und Filmabend ein.



Die Dokumentation „Die Fukushima-Lüge“ geht der Frage nach, wie es 2011 zur Katastrophe kommen konnte und wie Japans Atomlobby und die Regierung damit umgingen. Der Film zeigt, wie es schon vor der Katastrophe ein Netz aus korrupter Energie, Ignoranz und Vorteilsnahme, das die japanische Gesellschaft seit Jahrzehnten immer mehr durchdrungen hat, im Film erklären Politiker, ehemalige Behördenmitarbeiter und Medienleute das komplexe Netzwerk aus Atomindustrie, Politik, Aufsichtsbehörden, Wissenschaft und Medien, in Japan hat dies einen eigenen Namen „Atomdorf“. Das „Atomdorf“ scheint bis heute intakt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung berichtet Herbert Wirth, Sprecher des Aktionärsbündnis, über die aktuelle Lage in Fukushima. Er wird auch Bezug nehmen auf die Struktur des „Atomdorf“ - und dessen verheerenden Folgen und Auswirkungen für die Bevölkerung beleuchten.

Di, 18. Februar 2014

20:00 Uhr
DemoZ Ludwigsburg, Wilhelmstr. 45/1
www.demoz-lb.de

<http://neckarwestheim.antiatom.net>



andab
e
EnBW,
aktiv
hg für
geht's



DATENSCHUTZ

Staatsschützern drohen Watschen aus Mannheim



4 Jahre nach dem S

Atom Nein

Veranstaltun
Ludwigsburg
Früh

2015



06.02. Vortrag
Hintergrund Er
Droht ein neue

27.02. Multimed
„Fukushima 36
Leben der Men

24.03. Kino
„Die Reise zum

<http://neckarwes>

Anti-AKW-Sonntagsspaziergang

zum AKW Neckarwestheim



Atomjahr 2014: Streit um Atommüll und die Energiewende!

Auch in diesem Jahr laden wir Euch herzlich zu einem atomaren Jahresrück- und Ausblick direkt am Atomkraftwerk Neckarwestheim ein. Das Jahr 2014 war geprägt durch den ungelösten Streit über den w... vollkommen ungeklärte Frage... Abriss-Atommüll aus Obring... Transporte sollen eine Entsorg... Derweil kommt die Energiewe... Änderungen im EEG-Gesetz b... Herzliche Einladung!

Sonntagssp
07. De
14:00 Uhr -

Info & Wegbeschreibung:
<http://neckarw>

Anti-AKW-Sonntagsspaziergang

zum AKW Neckarwestheim



Atomkraft und Atombombe

Der Betrieb von Atomkraftwerken und Atomwaffen sind zwei Seiten der selben atomaren Medaille. Deshalb fordern wir:

- **Atomausstieg sofort!**
- **Abschaffung aller Atomwaffen!**

Herzliche Einladung!

Sonntagsspaziergang zum AKW Neckarwestheim

01. November 2015

14:00 Uhr - Wanderparkplatz Schöne Aussicht

Info & Wegbeschreibung:

<http://neckarwestheim.antiatom.net>



Super-GAU von Fukushima

Atomkraft?
Danke!

Tagungen & Aktionen
zum AKW Neckarwestheim
Jahr 2015



Foto: Alexander Teisch, Fukushima 360°

Energieversorgung:
Krieg in Europa?

Vortrag
"0° - das atomgespaltene
Fukushima"

"sichersten Ort der Erde"

neckarwestheim.antiatom.net

Marsch nach Neckarwestheim für schnellen Ausstieg aus der Atomkraft



Region Etwa 2000 Menschen haben gestern vor Tor 1 des Atomkraftwerks Neckarwestheim für ein baldiges Ende der Atomenergie demonstriert. Zuvor waren sie von Kirchheim zum Atomkraftwerk gelaufen, bei dem noch einer von zwei Reaktoren in Betrieb ist. Anlass für die Demonstration war, dass sich die Katastrophe von Fukushima in wenigen Tagen zum fünften Mal jährt.

Foto: Mario Berger/SEITE 27

2015

2016

Tschernobyl und Fukushima mahnen.
Atomkraft
 gefährdet uns alle!

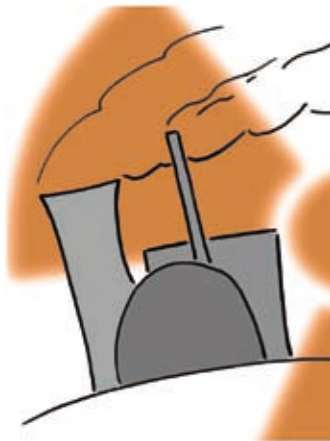


DEMO
 So, 6.3.2016

Start: 13 Uhr Bahnhof Kirchheim/N.
 Ziel: AKW Neckarwestheim
www.endlich-abschalten.de



Anti-AKW-Sonntag



Atomkraft und Atomwaffen

Der Betrieb von Atomkraftwerken und Atomwaffen ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Deshalb fordern wir:
 - **Atomausstieg sofort!**
 - **Abschaffung aller Atomwaffen!**
 Herzliche Einladung!

Sonntagsspaziergang

01. November
 14:00 Uhr - Wanderparade

Info & Wegbeschreibung:
<http://neckarwestheim.de>

Erörterungstermin und geplante Abriss-Genehmigung – so nicht!

Protestaktion am 16. Juni vor der Reblandhalle Neckarwestheim



Sonntagsspaziergang
zum AKW Neckarwestheim



Atom-bombe

Atomwaffen sind zwei Seiten der
Münze: Wir sind die rechte Seite!

Sonntagsspaziergang zum AKW Neckarwestheim
am 06. Dezember 2015
Wanderparkplatz Schöne Aussicht

antiatom.net



Anti-AKW-Sonntagsspaziergang

zum AKW Neckarwestheim



„Atom- und Energiepolitik: Rute aus dem Sack!“

Energiepolitischer Jahresrückblick

Das Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim lädt am Nikolaustag zum letzten Sonntagsspaziergang des Jahres 2015 zum Atomkraftwerk Neckarwestheim ein. Inhaltlich geht es bei diesem Sonntagsspaziergang um einen energiepolitischen Jahresrückblick. Die wichtigsten Ereignisse werden in einem Redebeitrag zusammengefasst und erläutert. Die Teilnehmer/innen können vor dem Atomkraftwerk ihre Meinung zur Energiewende, den Atomkonzernen, der Rolle der EnBW in der Landespolitik usw. auf einer Wandzeitung darstellen.

Herzliche Einladung!

Sonntagsspaziergang zum AKW Neckarwestheim

06. Dezember 2015

14:00 Uhr - Wanderparkplatz Schöne Aussicht

Info & Wegbeschreibung:

<http://neckarwestheim.antiatom.net>



...und wir hören nicht auf! Abschalten - sofort!

Ein sicheres Endlager? Niemals möglich.



Asse - Morsleben - Schacht Konrad
Gorleben - Greifswald/Lubmin - Ahaus



Biblis - **Brockdorf** - Brunsbüttel - **Lingen**
Isar - Grafenrheinfeld - **Gundremmingen**
Grohnde - Krümmel - **Neckarwestheim**
Philippsburg - **Unterweser**

Atomausstieg sofort!

